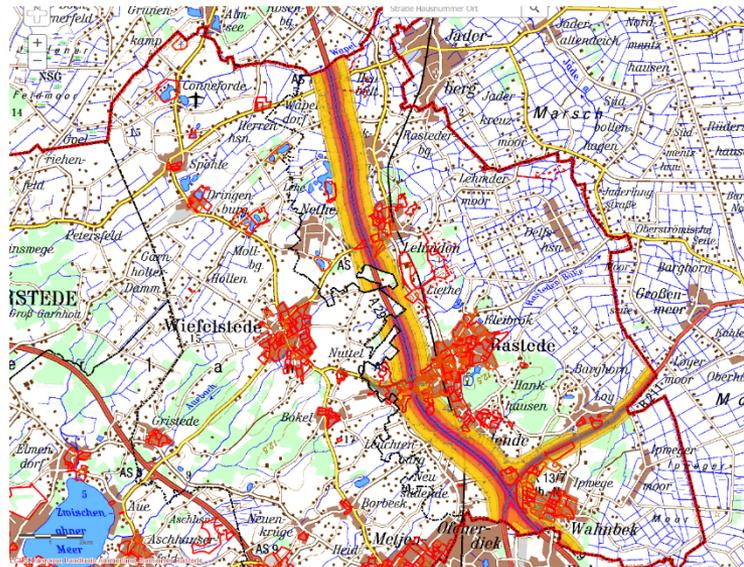


RESIDENZORT



Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundes- Immissionsschutzgesetz (3.Stufe)

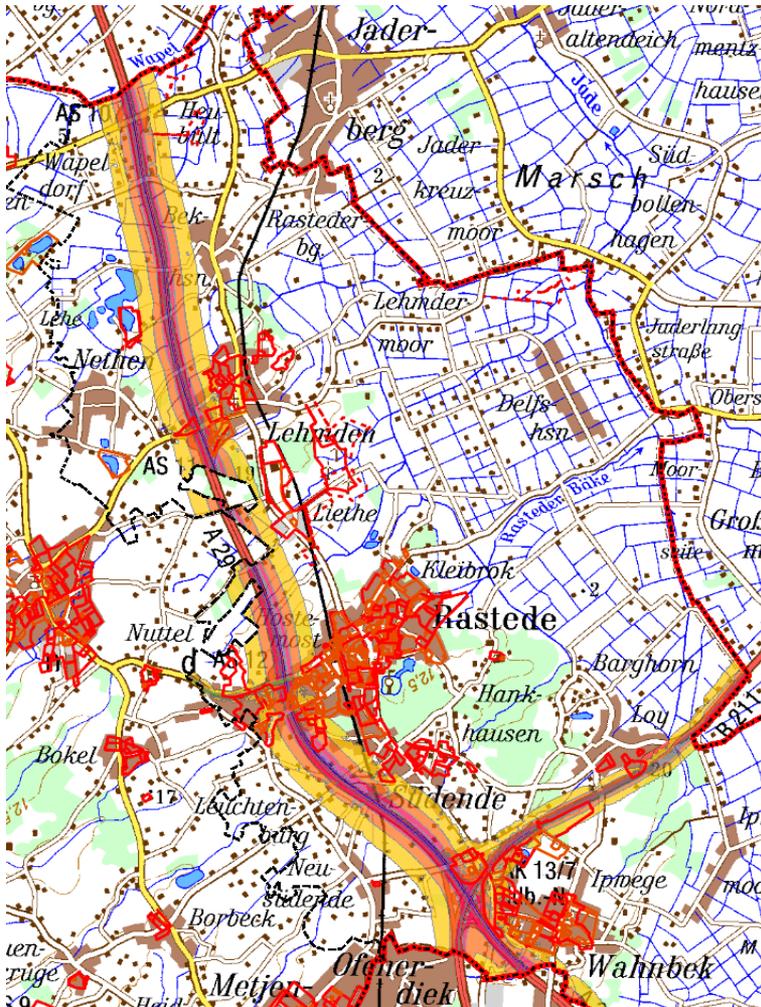


Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

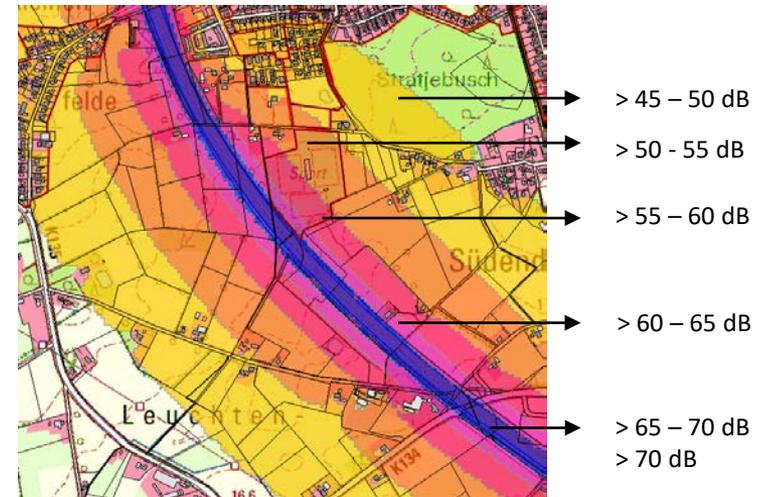
Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Amtsblatt L189 vom 18.07.2002)

- Lärmkartierung zum Erfassen der Lärmsituation
 - Bewertung der Lärmsituation
 - Lärmaktionsplan: Formulierung von Maßnahmen und Strategien zur Lärminderung unter Beteiligung der Öffentlichkeit
- Im Gemeindegebiet von Rastede betrachtete Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio.Kfz/Jahr
 - BAB 29,
 - Teilbereich L 826 „Raiffeisenstraße“
 - B 211

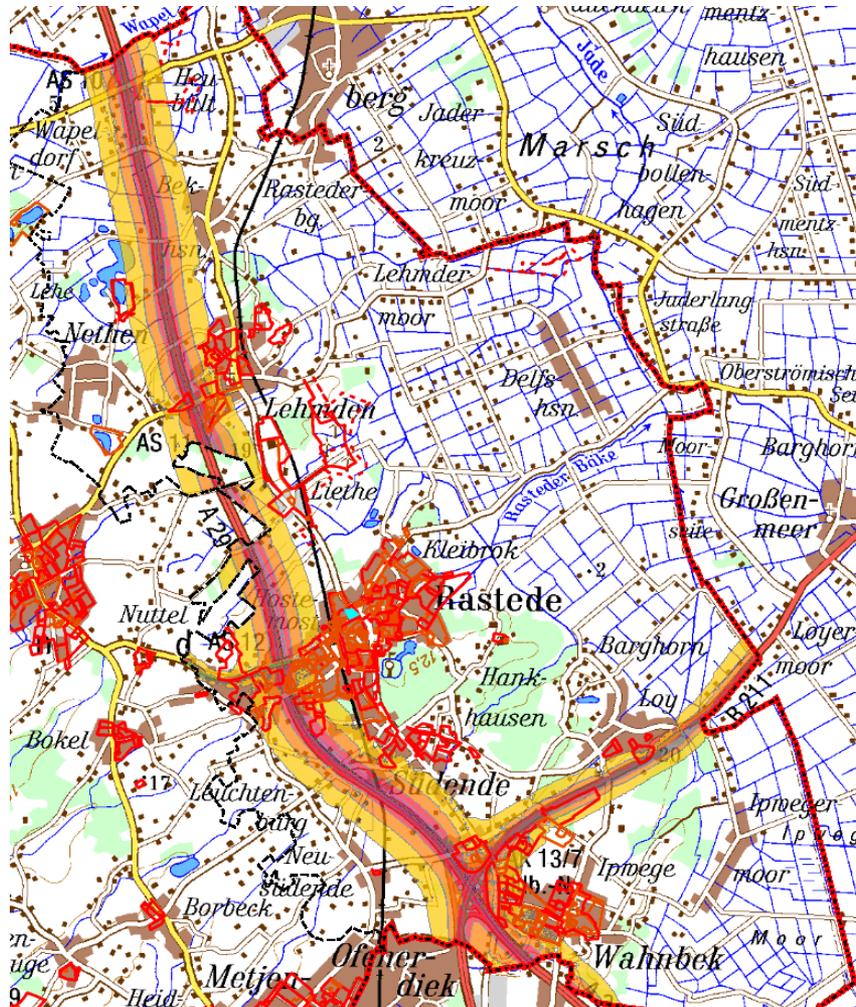
Lärmkartierung



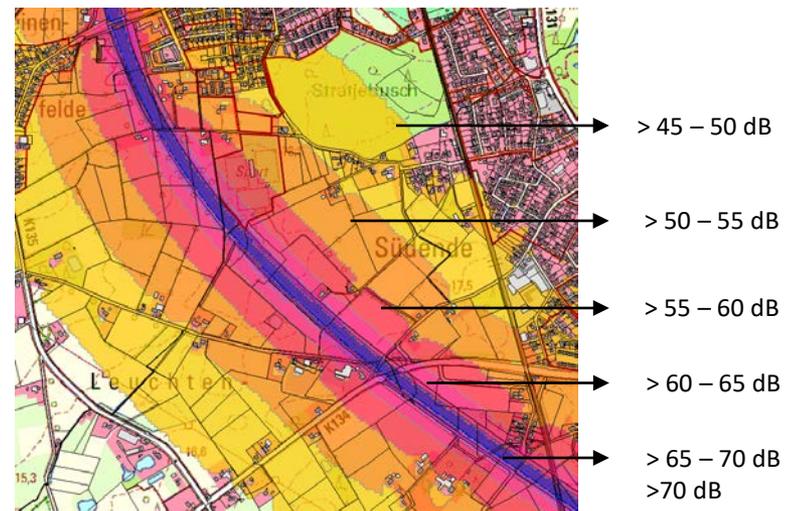
- Belastung über 24h Day Evening Night
- Empfohlener Richtwert: 70 dB



Lärmkartierung



- Belastung in der Nacht (**NIGHT**)
22 – 6 Uhr
- Empfohlener Richtwert: 60 dB



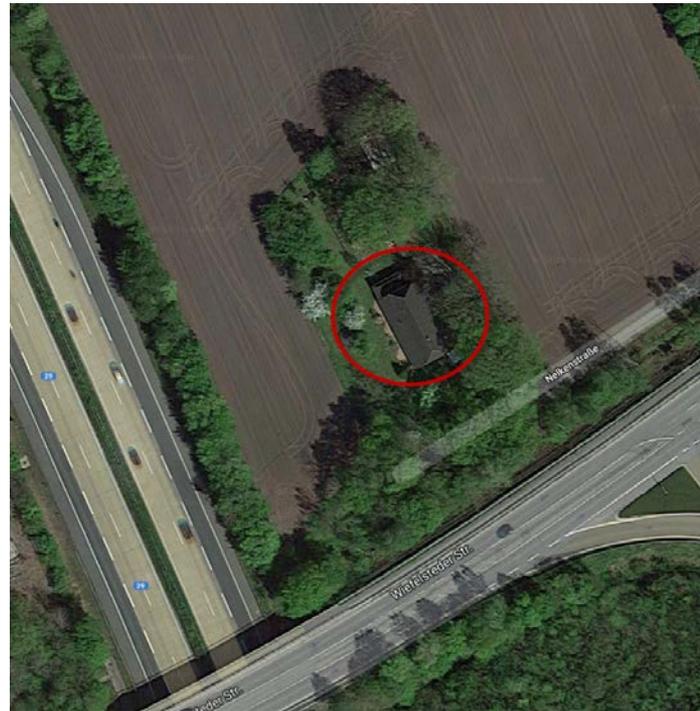
Bewertung der Lärmsituation

- Eine genaue Betrachtung der Lärmpegelbereiche hat ergeben, dass tags insgesamt 73 Einwohner und nachts 86 Einwohner durch den Lärm der Hauptverkehrsstraßen belastet werden

Durch Hauptverkehrsstraßen belastete Menschen (nach VBEB)					
Pegelklassen [dB(A)]		Zeitraum	Pegelklassen [dB(A)]		Zeitraum
von	bis	24 Stunden (L _{DEN})	von	bis	22 bis 6 Uhr (L _{NIGHT})
			> 50	55	500
> 55	60	1.600	> 55	60	86 ✖
> 60	65	400	> 60	65	0
> 65	70	73 ✖	> 65	70	0
> 70	75	0	> 70		0
> 75		0			
Summe		2.100	Summe		600

Bewertung der Lärmsituation

- betroffen sind einzelne Wohngebäude, größtenteils im Außenbereich, die unmittelbar an die drei Hauptverkehrsstraßen angrenzen
- mit zunehmendem Abstand zur Hauptverkehrsstraße verringern sich die Lärmbelastungen an den Wohngebäuden



Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

- Lärmschutzwall entlang der BAB 29 (Höhe Lessingstraße) und Lärmschutzwand in Wahnbek
- in verschiedenen Bebauungsplänen sind passive Lärmschutzmaßnahmen festgesetzt
- Umgehung der B211 im Bereich des Ortsteiles Loy

Geplante Maßnahmen zur Lärminderung sowie langfristige Strategien zu Lärmproblemen und -auswirkungen

- Konkret für die nächsten 5 Jahre sind aufgrund der geringen Betroffenheit keine Maßnahmen geplant!
- konzeptionelle Ansätze:
 - Weiterhin Lärmschutz als Planungsziel
 - Einwirkung auf die zuständigen Baulastträger, mögliche Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms an diesen Straßen umzusetzen (z. B. lärmindernde Fahrbahnbeläge oder Geschwindigkeitsreduzierungen)

Weiteres Verfahren

- Öffentlichkeitsbeteiligung durch Präsentation im Internet unter www.rastede.de
- Auslegung analog der Bauleitplanung
- Bekanntmachung in der Presse

- Auswertung von eingegangenen Anregungen

- abschließende Beratung und Beschlussfassung im Rat

- Vorlage beim Umweltministerium und Evaluierung in 5 Jahren

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**